

FAQ – Einführung von iPads am NGK (aktualisiert am 27.11.2020)

Aktuelles	
Welche Jahrgänge wurden bereits ausgestattet?	Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7, 9, EF sowie Q2 haben bereits ihre Geräte von der GfDB erhalten.
Mein Kind ist (bzw. ich bin) in einer der oben genannten Jahrgänge, ich habe bei der GfDB bestellt, aber das Gerät ist noch nicht angekommen. Woran kann dies liegen?	In der Regel liegt dies daran, dass Sie an der Nachbestellung teilgenommen haben. Diese Geräte werden entsprechend später geliefert. Manchmal wurde bei der Bestellung auch die falsche Jahrgangsstufe angegeben, dann kommt das Gerät zum Ausliefertermin des ausgewählten Jahrgangs. Ist keines von beidem der Fall, ist dies dem Tablet-Team bei der Einführung der Geräte in der Schule mitzuteilen.
Wann werden die übrigen Geräte ausgeliefert und ab wann dürfen die iPads mit zur Schule gebracht werden?	Eine genaue Angabe hinsichtlich des Liefertermins hat auch unser Schulausstatter noch nicht von Apple erhalten, da die Einführung des neuen Modells zeitgleich weltweit erfolgt. Wir gehen aber momentan von einer Lieferung noch in diesem Jahr aus! Der Termin für die schulweite Einführung der iPads am NGK wird entsprechend bekannt gegeben, wenn verlässliche Informationen zur Lieferung vorliegen.
Müssen wir 19% Mehrwertsteuer zahlen, falls die Geräte doch erst im Januar geliefert werden?	Der Schulausstatter hat uns zugesichert, dass auch im Fall einer Auslieferung im Jahr 2021 der Mehrwertsteuersatz von 16% für die Bestellung beibehalten wird.

Grundsätzliches	
Werden jetzt alle Klassen iPad-Klassen?	In allen Klassen ist es möglich, die iPads für unterrichtliche Zwecke zu nutzen, aber das macht die Klassen noch nicht zu iPad-Klassen (Ebensowenig wie es Taschenrechner-Klassen sind, weil mit dem Taschenrechner gearbeitet wird).
Wieso ist die Anschaffung der iPads verpflichtend?	Das iPad bietet vielfache Möglichkeiten für den Unterricht und das Lernen, die nur wirklich ausgenutzt werden können, wenn alle Beteiligten auch ein iPad zur Verfügung haben.

<p>Warum Tablets und nicht Laptops?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - praktische Gründe: Laptops sind unhandlicher, schwerer, teurer, gehen schneller kaputt und benötigen eine weitaus aufwendigere Technikumgebung (jeder Schülerarbeitsplatz würde eine eigene Steckdose benötigen!) Zahlreiche Schulversuche mit Laptop-Klassen wurden in den letzten 20 Jahren eingestellt (siehe z.B. das Gymnasium Würselen), während das Tablet immer weitere Verbreitung in der Schullandschaft findet iPads können zudem mit Bluetooth-Tastaturen ergänzt werden (ein Klassensatz bereits vorhanden), um das Tippen zu üben ... - didaktische Gründe: im Bildungssektor sind in den letzten Jahren sehr viele Lern-Apps auf den Markt gekommen, die nur auf einem mobile Device (Handy, Tablet) installiert werden können. Die digitalen Schulbücher beispielsweise sind auf die Nutzung am Tablet hinausgelegt. Im Gegensatz zum Laptop ist das Tablet handlich und kann ganz anders genutzt werden: mobil im Gelände, mit der Kamera zum Aufnehmen von Videos ...
<p>Warum iPads und nicht andere Tablets?</p>	<p>Folgende Gründe haben für iPads gesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Apple-Geräte kommunizieren untereinander am störungsfreiesten und das teilweise auch ohne WLAN zu benötigen - Deutlich geringerer Virenbefall ist bei einem iOS- Betriebssystem gegenüber anderen Systemen zu erwarten. - Apple-Geräte haben eine hohe Wertstabilität (Wiederverkaufswert!) und im Vergleich die längste Lebensdauer. - Die Hintergrundumgebung (Verwaltung der Schülergeräte über Jamf) ist DSGVO konform. - Apple hat sich auf den Bildungssektor spezialisiert: bietet Schulungen an, hat viele schulspezifische Apps (die nicht auf Android

	laufen), hat große Erfahrungen im Einsatz der Tablets in der Schule.
Welchen Mehrwert hat die Arbeit mit den iPads	<p>Möglichkeiten der Arbeit mit den iPads:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interaktive Apps und Augmented Reality (z.B. können Zeitzeugen digital in den Klassenraum geholt werden) - Internetrecherche - Individualisierte Arbeitsaufträge und interaktive Übungen - Nutzung von Video- und Audio-Programmen für Unterrichtsprojekte (z.B. Erklärfilme, Stop-Motion-Filme, Sprachaufnahmen u.v.m.) - Möglichkeiten der Zusammenarbeit in und außerhalb des Unterrichtsraumes - Erweiterte Präsentationsmöglichkeiten nicht nur durch die Lehrkraft - U.v.a.m.
Ist es gut, wenn die Schüler*innen so viel am Bildschirm arbeiten?	Es ist nicht wünschenswert, dass ausschließlich mit iPads gearbeitet wird, hier müssen Kolleg*innen und Eltern auf eine vernünftige zeitliche Begrenzung achten.
Anschaffung und Kosten	
Welche Leistungen sind in dem iPad-Angebot enthalten?	Das iPad-Paket beinhaltet ein iPad Modelljahr 2019, 10,2“ ohne Mobile Daten mit 32GB Speicher oder alternativ mit 128GB Speicher. Als Zubehör wird eine im Schulalltag bewährte besonders widerstandsfähige Hülle (STM Dux Plus Duo Folio Case) und ein Apple-Pencil der 1.Generation mitgeliefert. Weiterhin werden eine Lifetime-Lizenz der pädagogischen Administrationsumgebung (JamfSchool) und die Erstinstallation samt automatischer Geräteregistrierung (DEP) des Gerätes mit gekauft. Mit dem Kauf werden die Vertragsabwicklung durch ein Online-Portal, ein Kundenservice (per E-Mail und Telefon) oder an zwanzig deutschen Service-Points in der Nähe sowie der

	Versand zu Ihnen nach Hause und die Nutzung eines Online-Service-Portals im Schadenfall mit erworben.
Kann man das Gerät in voller Summe erwerben oder als Ratenkauf?	Das Gerät kann entweder durch sofortigen Kauf oder als Ratenkauf über eine Finanzierung über die beteiligte <i>Santander Bank</i> erworben werden.
Wer ist Eigentümer der Geräte?	Die Eltern bzw. Schüler*innen sind nach vollständigem Kauf im Rahmen der AGB der Dienstleister Eigentümer der Geräte.
Gibt es die Möglichkeit finanzieller Unterstützung, wenn der Betrag von den Eltern nicht aufgebracht werden kann?	Wenn Sie in Ihrer häuslichen Situation nicht auf bestehende Geräte zurückgreifen können und Ihnen zur Zeit die entsprechenden Mittel für eine Bestellung fehlen, können Sie sich vertrauensvoll an die Schulleitung wenden (gillrath@norbert-gymnasium.de). Führen Sie in diesem Fall bitte keine Bestellung selbstständig durch.
Geht das iPad in den Besitz des jeweiligen Schülers/ der jeweiligen Schülerin bzw. der Eltern über?	Das iPad geht sowohl bei einem Sofortkauf als auch bei einem Ratenkauf nach Kaufabschluss in das Besitzverhältnis des Käufers über. Näheres regeln die AGB des Verkäufers und ggf. der finanzierenden Bank.
Kann das iPad nach der Schullaufbahn frei genutzt werden?	Das Schulprofil wird gelöscht, wenn der Schüler/die Schülerin die Schule verlässt. Das Gerät ist dann ohne Einschränkungen nutzbar und wird aus der Schulverwaltung entfernt.
Können die Schul-Apps auch Zuhause genutzt werden?	Auch wenn das Schulprofil nachmittags abgeschaltet ist, können kostenfreie Schul-Apps weiter genutzt werden.
Entfällt nach Abgang von der Schule die Administrationsgebühr?	Die Administrationsgebühr ist auf die Dauer der Schullaufbahn am NGK beschränkt.
Wann findet die Bestellung der iPads statt?	Der Bestellzeitraum ist bereits vorüber. Das Online-Bestellportal der GfdB sowie das Portal zur Nachbestellung sind demnach geschlossen. Falls Sie noch kein Gerät zur Verfügung haben, wenden Sie sich an: tablet@norbert-gymnasium.de
Ist es möglich, ein iPad nur zu mieten oder zu leasen?	Nein, es ist nur ein Kauf über den Verkäufer möglich.

<p>Sind die Raten auch nach Verlassen der Schule weiter zu zahlen?</p>	<p>Es handelt sich um einen handelsüblichen Ratenkauf. Nach Schulabgang ist nach den AGB des Verkäufers und der finanzierenden Bank weiter zu verfahren. Die Servicegebühr für den Support entfällt hingegen.</p>
<p>Kann der Support über die Schulzeit hinaus genutzt werden?</p>	<p>Der Supportvertrag ist an die Schulzeit gebunden. Danach kann gerne ein weiterer Supportvertrag oder ein Anschlussvertrag privat von Eltern bzw. Schüler*innen mit einem Unternehmen abgeschlossen werden.</p>
<p>Ist es sinnvoll, eine Tastatur zu bestellen?</p>	<p>Je nach Nutzung kann es für den einzelnen sinnvoll sein, eine funkgebundene Tastatur zusätzlich zu benutzen. Dies ist aber nicht zwingend erforderlich.</p>
<p>Wie lange ist die Lebensdauer eines iPad? Muss man im Verlauf der Schulzeit also mehrere iPads kaufen?</p>	<p>Laut Hersteller sollte ein iPad 7-9 Jahre halten, jedoch wird die Leistungsfähigkeit wahrscheinlich nach einigen Jahren seine Grenzen erreichen. Die bisherigen Erfahrungen im schulischen Umfeld zeigen, dass eine Nutzungsdauer von 5-6 Jahren realistisch ist.</p>
<p>Ist eine Bestellung bei anderen Anbietern möglich?</p>	<p>Der von uns gewählte Anbieter ist langwierig mit der Arbeit im schulischen Umfeld vertraut. Das Angebot dieses Anbieters umfasst auch die Einrichtung der Geräte. Wir empfehlen zwecks eines reibungsfreien Verlaufs den Kauf über diesen Anbieter. Bei einem Kauf über einen anderen Anbieter ist zwingend auf die Gleichwertigkeit der Komponenten zu achten und das Gerät muss in der Nachfolge wie ein eigenes Gerät in unsere pädagogische Oberfläche aufgenommen und lizenziert werden. Dieses ist mit zusätzlichen Kosten verbunden, die von den Eltern bzw. Schüler*innen zu übernehmen sind. Ein solcher Prozess kann ggf. zeitliche Verzögerungen der Nutzungsmöglichkeit mit sich bringen. Eine Ausfallentschädigung kann dafür nicht beantragt werden.</p>

Einbindung eigener Geräte

<p>Ist eine Einbindung von einem iPad der 6. oder 7. Generation möglich und wie teuer ist dies?</p>	<p>Wenn eigene Geräte der 6. oder 7. Generation angehören, die den schulisch angeschafften Geräten entsprechen, ist eine Einbindung im Einzelfall möglich. Die Geräte können entweder anhand der Seriennummer Zuhause eingebunden werden oder müssen an die GfDB geschickt werden. Dieser Dienstleister setzt dafür Kosten für Geräteregistrierung und Installation an, ggf. kommen Versandkosten hinzu. Nähere Informationen entnehmen Sie dem Anhang am Ende der FAQ.</p>
<p>Ab wann besteht die Möglichkeit sein eigenes, bereits vorhandenes, iPad in der Schule zu nutzen?</p>	<p>Wer sein eigenes Gerät benutzen möchte, muss dies von unserem Dienstleister in die digitale Schulumgebung einbinden lassen (hierbei entstehen zusätzliche Kosten, <i>siehe oben</i>). Im Idealfall kann das Gerät dann zeitgleich mit dem Rest der Jahrgangsstufe genutzt werden, ggf. können aber auch Wartezeiten entstehen. Sollte der Wunsch bestehen, bereits vorher im Unterricht ein iPad zu benutzen, dann bitte nur in Absprache mit den Fachlehrer*innen.</p>
<p>Ist eine Einbindung von einem iPad der 1. bis 5. Generation möglich?</p>	<p>Eine Einbindung eines Geräts der 1.-5. Generation ist leider technisch nicht möglich und aufgrund der schnelllebigen digitalen Umwelt auch pädagogisch aus unserer Sicht nicht sinnvoll.</p>
<p>Ist eine Einbindung von einem anderen iPad-Modell (Pro, Air, ...) möglich?</p>	<p>Da auf Seiten der Schülerschaft ein einheitlicher Standard geschaffen werden soll, ist eine Einbindung anderer iPad-Modelle nicht vorgesehen. Die SuS werden lediglich auf dem von uns angeschafften Modell geschult und es können entsprechend keine Hilfe- und Serviceleistungen für andere Geräte erbracht werden.</p> <p>Für SuS, die vor Juni 2020 ein <i>iPad Pro</i> erworben haben (Nachweis erforderlich an tablet@norbert-gymnasium.de), gilt ein Bestandsschutz.</p>
<p>Ist eine Einbindung von Macs / PCs / Laptops /Notebooks möglich?</p>	<p>Eine Einbindung von solchen Geräten ist technisch nicht möglich und aus unserer Sicht pädagogisch im Unterricht neben den</p>

	iPads nicht sinnvoll. Solche Geräte stellen aber eine sinnvolle Ergänzung für eine technische Grundbildung und berufsorientierte Vorbildung im häuslichen Umfeld dar.
Können vorhandene eigene Geräte anderer Betriebssysteme genutzt werden?	Die Schule ist daran interessiert, die Schüler*innen und Eltern in Kooperation mit verpflichteten Dienstleistern bei Problemen und in der alltäglichen Anwendung unterstützen zu können. Dies ist ökonomisch, was die Bearbeitungszeit und die damit verbundenen Kosten betrifft, nur unter der Bedingung von Standards möglich. Für individuelle Geräte und Ausstattungen kann dies nicht gewährleistet werden.
iPads im Unterricht	
Wird im Unterricht nur noch mit iPads gearbeitet?	Es ist nicht sinnvoll, in jedem Fach und immer das iPad zu nutzen. Daher werden die Kolleg*innen jeweils entscheiden, ob der Einsatz des iPads sinnvoll ist. Es geht um eine Erweiterung der Möglichkeiten, nicht um einen Ersatz.
Gibt es weiterhin „echte“ Schulbücher?	Digitale Schulbücher können die schweren Schulranzen leichter machen, aber die Arbeit mit „richtigen“ Büchern kann und soll nicht ersetzt werden.
Gibt es ein Unterrichtskonzept zu digitalen Medien?	Das Norbert-Gymnasium hat nun seit fast 20 Jahren ein Medienkonzept. Dieses wird kontinuierlich an die sich verändernden Bedingungen und unsere neuen Konzepte und Ideen angepasst. Wir sehen uns hierbei als ein ständig lernendes System an. Die Arbeit mit iPads ist durch die Arbeit in der iPad-Klasse konzeptionell vorentwickelt worden. Wir werden weitere pädagogische Konzepte hierzu entwickeln, neue Methoden ausprobieren, dies evaluieren und unser Medienkonzept anpassen.

Sind alle Lehrer*innen im Umgang mit den iPads geschult?	Viele Kolleg*innen arbeiten bereits länger mit iPads. Für viele ist der Umgang auch neu. Wir werden mit allen Kolleg*innen ab dem Sommer technische und pädagogische Schulungen durchführen.
Wie soll der Umgang mit dem Gerät von den Eltern unterstützt werden, werden diese auch geschult?	Es gibt bereits eine Gruppe von Eltern, sogenannte digitale Elternvertreter, die als Multiplikatoren bei Fragen zur Verfügung stehen und bei Bedarf angesprochen werden können.
Beschäftigen sich die Schüler*innen in den Pausen nur noch mit dem iPad statt miteinander zu reden oder zu spielen?	Nein! Für die iPads gelten zunächst dieselben Regeln wie für andere mobile Endgerät bisher. Das bedeutet, dass die iPads nur für den Schulgebrauch auf Aufforderung des Lehrers hervorgeholt werden dürfen. Ansonsten verweilen sie im Spind oder in der Tasche!
Welche Apps werden derzeit für den Einsatz im Unterricht am NGK vorgesehen und dahingehend getestet?	Im Anhang haben wir eine Liste der von den Fachschaften vorgeschlagenen Apps zusammengestellt. Diese Apps wurden zum Teil bereits im Unterrichtseinsatz am NGK getestet. Für alle weiteren Apps gilt wie bisher, dass sie in den kommenden Monaten sukzessive auf ihr pädagogisches Potenzial hin getestet werden. Die im Schulprofil hinterlegten Apps können sich daher in den nächsten Monaten dynamisch verändern.
Technik und Sicherheit	
Ist es technisch realisierbar, dass alle Schüler*innen und Lehrer*innen das Internet nutzen können?	Ja, denn seit dem 18.5.2020 steht am NGK ein leistungsfähiger Internetzugang zur Verfügung.
Können die iPads in der Schule geladen werden?	Das ist nicht vorgesehen! Die Geräte sind zuhause vollständig zu laden und voll geladen mit zur Schule zu bringen.
Sind die iPads hinsichtlich der G5-Strahlenbelastung bedenklich?	Wir werden ein iPad-Modell mit WLAN und ohne Mobile Daten wählen. Dieses ist nach deutschem und europäischen Recht hinsichtlich der Strahlenbelastung als unbedenklich eingestuft und für den Gebrauch zugelassen.

<p>Wie wird verhindert, dass unser Kind auf problematische Inhalte zugreifen kann?</p>	<p>Es wird ein Schulprofil angelegt, in dem zur Schulzeit nur bestimmte Apps und Inhalte verfügbar sind. Zudem gibt es entsprechende Inhaltsfilter für den Internetbrowser. Im häuslichen Profil ist die Gestaltung durch die Eltern bzw. die Schüler*innen frei gegeben. Wir empfehlen hier eine altersangemessene Absprache innerhalb der Familien.</p>
<p>Was bedeutet das voreingestellte Schulprofil?</p>	<div data-bbox="922 546 1262 1021" data-label="Image"> </div> <p>Das „Schulprofil“ ist keine Software, die auf das Gerät gespielt wird. Dadurch, dass die Geräte in ein <i>Mobile Device Management</i> (MDM) eingebunden werden, können die Geräte von der Schule administriert werden. Dabei wird von der Schule festgelegt, welche <i>Apps</i> auf das Gerät geladen werden und welche Apps während der Schulzeit unterdrückt werden. Zudem können die <i>Einstellungen</i> für diesen Zeitraum verändert werden, damit das Arbeiten mit dem iPad im Unterricht möglichst störungsfrei funktioniert (z.B. keine Nachrichten verschicken).</p>
<p>Kann ich das iPad am Nachmittag, am Wochenende und in den Ferien frei nutzen?</p>	<p>Außerhalb der Schulzeit ist eine Öffnung vorgesehen, sodass auch andere Apps (mit einer privaten Apple ID) installiert und genutzt werden können.</p>
<p>Warum müssen die Geräte über DEP eingebunden werden?</p>	<p>Der zentrale Einkauf von Schulapps geschieht über das VPP Guthaben der Schule. Hierbei werden Apps nicht mit einem Benutzerkonto verknüpft, sondern mit dem Konto der Schule. Lizenzen lassen sich nur so den über DEP verwalteten Schülergeräten zuordnen und sind nicht von Benutzerkonten abhängig (www.lmz-</p>

	bw.de/netzwerkloesung/fachwissen/tablets-in-der-schule-verwaltung/).
Können Programme, Dienste und Apps frei heruntergeladen werden?	Während des Aufenthalts in der Schule wird das iPad ein schulisches Profil erhalten. Dieses beinhaltet die als Lernmittel verbindlichen Apps aller SuS. Im häuslichen Profil ist die Gestaltung durch die Eltern bzw. die Schüler*innen frei gegeben. Eine Absprache zu altersgemäßen Angeboten ist innerhalb der Familien allerdings dringend geboten.
Welche Inhalte werden von der Schule kontrolliert?	Kontrollen im eigentlichen Sinne werden nicht durchgeführt. Das Schulprofil stellt sicher, dass nur schulische Apps während der Schulzeit genutzt werden können. Zudem sorgt ein Inhaltsfilter dafür, dass altersunangemessene Inhalte möglichst geblockt werden. Sobald die Geräte am Nachmittag freigegeben werden, sind die Eltern für die Nutzung des Gerätes verantwortlich!
Sollen die Eltern den Umgang ihres Kindes mit dem iPad kontrollieren?	Wir halten es erzieherisch und auch rechtlich für dringend geboten, altersangemessen in den Familien ein Miteinander und verbindliche Regeln zu entwickeln. Eine aufmerksame Begleitung der Mediennutzung durch die Eltern ist unbedingt nötig. Wir evaluieren momentan die Möglichkeit, die Geräte nachmittags mit der <i>Familienfreigabe</i> von Apple zu koppeln.
Was passiert, wenn das Gerät in der Schule gestohlen wird?	Ebenso wie bei anderen Wertgegenständen ist es wichtig, dass die Schüler*innen gut auf das Gerät achten. Da die Geräte zentral verwaltet werden, können sie gesperrt werden, sodass das Gerät bei Diebstahl nicht mehr genutzt werden kann (auch nicht durch Zurücksetzen etc.)!
Was passiert, wenn das iPad kaputt geht?	Für den Schadensfall treten Sie als Eltern direkt mit dem Dienstleister in Kontakt. Sie können sich direkt über das Schadensportal an die GfDB wenden (https://service.gfdb.de/) oder an einen Ansprechpartner bei Partnerfirmen in der Nähe für den persönlichen Kontakt.

Wer kommt für Schäden am iPad auf?	Wir empfehlen eine Versicherung, damit im Schadensfall das Gerät ersetzt werden kann. Bei Fremdverschulden zahlt i.d.R. die Haftpflicht des Verursachers, für Eigenverschulden gibt es das Angebot einer Zusatzversicherung bei Kaufabschluss.
Wie hoch werden die Kosten für die Versicherung des iPads sein?	Die Geräte sind Eigentum der Eltern bzw. der Schüler*innen. Diese können eine Versicherung gegen Beschädigung oder Diebstahl abschließen, die einmalig etwa 90€ und bei monatlicher Ratenzahlung etwa 2,60 Euro im Monat kosten wird
Welche Berechtigungen haben Schule und Dienstleister auf den Geräten?	Die Schule richtet das Schulprofil ein, das während der Schulzeit aktiviert ist. Updates und App-Installationen können auch im privaten Modus aufgespielt werden. Persönliche Inhalte wie Fotos oder Dokumente sind nicht einsehbar. Näheres hierzu regeln die AGB des Dienstleisters.
Welche Berechtigungen werden Apple und Microsoft auf den Geräten haben?	Die Berechtigungen von Apple und Microsoft werden im Rahmen der AGBs der beiden Firmen nicht über das übliche Maß hinausgehen. Die im schulischen Kontext verwendete MS-365-Cloud ist nach den europäischen Datenschutzrichtlinien zertifiziert.

Anhang:

DEP-Nachregistrierung (von eigenen Bestandsgeräten)

Sofern bereits ein Gerät vorhanden sein sollte, erkundigen Sie sich bitte bei dem Händler, über welchen Sie das iPad bezogen haben, ob das iPad DEP-fähig ist. Ist der Händler ein DEP-zertifizierter Händler können Sie die DEP-Registrierung in der Regel direkt dort anstoßen. Hierfür benötigen Sie die **Organisations-ID des Norbert-Gymnasiums (Nr. 25254177)** und die **Seriennummer** des iPads.

Zusätzlich ist es erforderlich, über uns eine **Jamf School Lifetime Softwarelizenz** zu erwerben in Höhe von **23,20€**. Die Software ist die Grundlage für die Nutzung der Geräte im Unterricht.

Ist dies nicht der Fall oder nicht möglich, können Sie sich bis zum 24.08.2020 an koeln@gfdb.de wenden. Folgende Informationen werden benötigt:

- * **Name des Rechnungsempfängers**
- * **Name des Kindes**
- * **Adresse**
- * **E-Mail**
- * **Telefonnummer**
- * **Seriennummer des iPads**

Wir werden zunächst eine **automatische DEP-Nachregistrierung** vornehmen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf **5,45€ brutto** je Gerät. Die Auftragsbestätigung dazu senden wir Ihnen via E-Mail zu.

Unter Umständen kann es sein, dass die automatische Nachregistrierung nicht erfolgreich ist.

In diesem Fall kann die Nachregistrierung auch manuell erfolgen. Dafür ist es notwendig, das Gerät zu unserem Kölner Büro einzuschicken (Kaesenstr.15; 50677 Köln). Es fällt eine **Aufwandspauschale** von **17,40€ brutto** je Gerät an sowie **Versandkosten** für die Rücksendung des iPads in Höhe von **6,77€ brutto**.

Zusätzlich zu der jeweiligen Aufwandspauschale wird eine Jamf School Lifetime Softwarelizenz in Höhe von 23,20€ brutto in Rechnung gestellt.

Bitte beachten Sie, dass wir für die manuelle Nachregistrierung ebenfalls keine Garantie geben können, dass das Gerät in die Verwaltung eingebunden werden kann.

Sie werden von uns informiert, sobald wir die automatische Nachregistrierung für alle Geräte durchgeführt haben. Sollte eine manuelle Nachregistrierung nötig sein, werden wir uns gesondert mit Ihnen in Verbindung setzen, um den zeitlichen Ablauf zu besprechen. Sie können das Gerät auch während unserer Bürozeiten vorbeibringen (inkl. Verpackung für den Rückversand), das iPad werden wir dann anschließend postalisch an Sie zurücksenden.

In der Regel können Sie mit einer Bearbeitungsdauer von 7 Werktagen rechnen.

(aus der Elternmail von Frau Stamm Schmitz vom 07.08.2020)

Für den Einsatz am NGK vorgeschlagene Apps:

Kategorie/Ordner:	App:
Schreiben	Good Notes 5
Digitale Schulbücher	Scook
	Klett
Microsoft	PowerPoint
	OneNote
	Word
	Excel
	OneDrive
	Microsoft Lense
	Teams
	SharePoint
Mathematik	Anton
	Geogebra classic
	Geogebra Grafikrechner
	Maßband
	Winkel
	GeoGebra Geometrie

	GeoGebra 3D Rechner
	GeoGebra CAS
	GeoGebra Wissenschaftlicher Taschenrechner
	GeoGebra Augmented Reality
Sprachen	Vokabeltrainer – Phase 6
Deutsch	Deutsch Wörterbuch und Thesaurus
	Grammatisch- deutsche Grammatik lernen
	Notability
	TopShots
Englisch	BBC Learning App
	Quizlet
	PONS-Wörterbuch
Spanisch	Cornelsen Vokabeltrainer
	PONS-Wörterbuch (mehrsprachig)
Französisch	PONS-Wörterbuch
Latein	Navigum - kostenpflichtig
	Phase 6 – Vokabeltrainer ggf. kostenpflichtige Version
Fotos & Video	Fotos
	Stop Motion
	Kamera
	iMovie
	Videos
	Clips
	Photoshop light
Projektunterricht	Trello
	Plickers
	Kahoot!
	Popplet Lite
	Book Creator
Physik	Phyphox
	Physik in der Schule
	Solar Walk
Biologie	Neuronify
	Molecular Constructor
Chemie	AK Minilabor
	AK Analytik
	123-Chemieregale
	Merck-Periodensystem
Apple (Systemapps)	Schoolwork
	Maps
	Pages
	Books
	FaceTime
	iTunes Store
	iCloud Drive

	Messages
	Dateien
	Kalender
Sport	Edkimo
	Hudl Tech
kath. Religion	Die Bibel EÜ
evang. Religion	die-bibel.de-App
SoWi/Politik	Programm „Grafstat“ – App-Alternative notwendig
Pädagogik	WDR-Zeitzeugenapp
Erdkunde	Google Earth
	Wo liegt das?
	Was liegt da?
	Unsere Welt: Geographie Lernen
	Diercke Praxis
	Diercke Atlas (Lizenzgestützt -> prüfungsg geeignet?)
	Wikipedia
Geschichte	BBC Civilisations
	RWT Timeline
Musik	GarageBand
	KlavierApp, mit der man auch aufnehmen kann
Kunst	Procreate
Einzelne auf dem Homescreen:	Uhr ZuluDesk Student
In der Befehlszeile unten:	Safari Einstellungen Notizen Erinnerungen